



1A1-2 Empower

DE	Gebrauchsanweisung (Fachpersonal)	2
----	---	---

1 Produktbeschreibung

INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2020-11-19

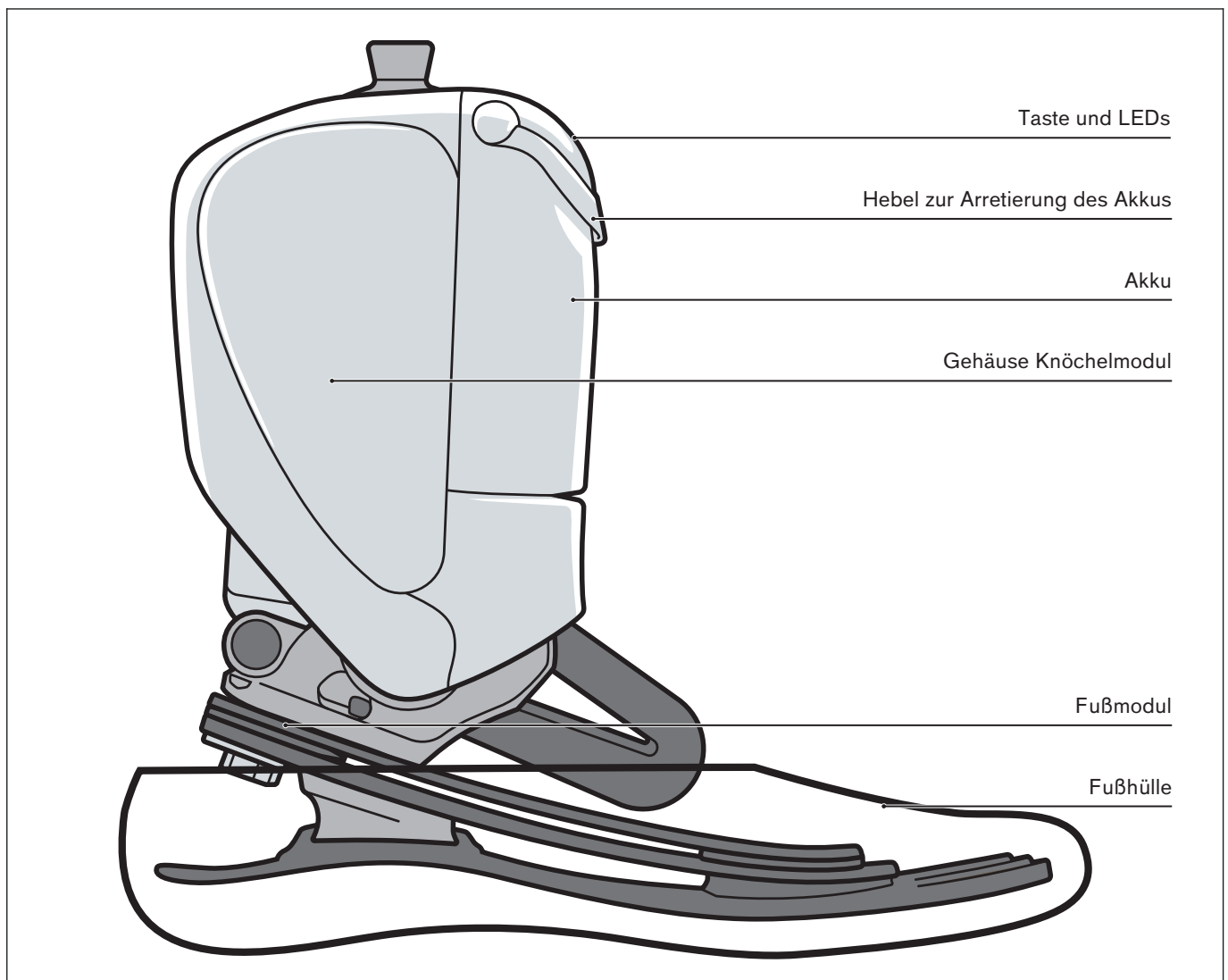
- ▶ Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.
- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller, wenn Sie Fragen zum Produkt haben oder Probleme auftreten.
- ▶ Melden Sie jedes schwerwiegende Vorkommnis im Zusammenhang mit dem Produkt, insbesondere eine Verschlechterung des Gesundheitszustands, dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ▶ Bewahren Sie dieses Dokument auf.

1.1 Konstruktion und Funktion

Der 1A1-2 Empower ist ein elektronisch gesteuerter Prothesenfuß mit aktiv angetriebenen Knöchelgelenk. Der Prothesenfuß simuliert die Funktion der Wadenmuskulatur und der Achillessehne durch aktive Plantarflexion am Ende der Standphase. Die Plantarflexion unterstützt die Vorwärtsbewegung und wird für jeden Schritt in Echtzeit berechnet. Die Stärke ist abhängig von der Energie, die während des Gehens in den Prothesenfuß eingeleitet wird (durch Gehgeschwindigkeit, Schrittlänge und Geländebedingungen).

Bei Fersenauftritt wird der Prothesenfuß gedämpft plantarflektiert, um schnell vollflächig auf dem Boden zu stehen. Das verbessert die Balance und Stabilität, besonders auf unebenen Gelände oder abwärts führenden Rampen. Im Sitzen sorgt die Entlastungsfunktion für eine natürliche Fußhaltung.

Die Parameter der Steuerung können mit der Empower Setup App angepasst werden.



1.2 Kombinationsmöglichkeiten

Diese Prothesenkomponente ist kompatibel mit dem Ottobock Modularsystem. Die Funktionalität mit Komponenten anderer Hersteller, die über kompatible modulare Verbindungselemente verfügen, wurde nicht getestet.

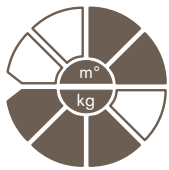
2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Verwendungszweck

Das Produkt ist ausschließlich für die exoprothetische Versorgung der unteren Extremität einzusetzen.

2.2 Einsatzgebiet

Unsere Komponenten funktionieren optimal, wenn sie mit geeigneten Komponenten kombiniert werden, ausgewählt auf Basis von Körpergewicht und Mobilitätsgrad, die mit unserer MOBIS Klassifizierungsinformation identifizierbar sind, und die über passende modulare Verbindungselemente verfügen.



Das Produkt wird für Mobilitätsgrad 3 (uneingeschränkter Außenbereichsgeher) und Mobilitätsgrad 4 (uneingeschränkter Außenbereichsgeher mit besonders hohen Ansprüchen) empfohlen. Zugelassen bis **max. 130 kg** Körpergewicht.

- Das Produkt wurde für Alltagsaktivitäten entwickelt. Verwenden Sie das Produkt nicht beim Sport oder anderen Aktivitäten mit übermäßigen Stoßbelastungen (z. B. Springen von Leitern), um Verletzungen und Produktschäden zu verhindern.
- **TT-Prothesen:** Das Produkt ist für den Einsatz bei ein- oder beidseitig amputierten Patienten geeignet.
- **TF-Prothesen und Knieexartikulationsprothesen:** Das Produkt ist nur für den Einsatz bei einseitig amputierten Patienten geeignet.

Die nachfolgende Tabelle enthält die geeignete Federsteifigkeit des Prothesenfußes, passend zum Körpergewicht des Patienten.

Körpergewicht [kg]	Federsteifigkeit
59 bis 67	3
68 bis 77	4
78 bis 88	5
89 bis 100	6
101 bis 115	7
116 bis 130	8

2.3 Qualifikation

Die Versorgung eines Patienten mit dem Produkt darf nur von Orthopädietechnikern vorgenommen werden, die von Ottobock durch eine entsprechende Schulung autorisiert wurden.

2.4 Umgebungsbedingungen

Wasser:	Der Prothesenfuß ist spritzwassergeschützt (z. B. Tritt in eine flache Pfütze oder Gehen im Regen). • Nicht untertauchen. Untertauchen kann dauerhaften Schaden verursachen. • Wenn der Verdacht besteht, dass Wasser eingedrungen sein könnte: Den Prothesenfuß ausschalten und vollständig trocknen lassen, bevor er wieder eingeschaltet wird. Das Ladegerät und einzelne Akkus sind nicht wassergeschützt.
Luftfeuchtigkeit:	10 % bis 90 %, nicht kondensierend
Sand/Staub:	Kein Kontakt mit Sand oder Staub. Sand und Staub können in das Gelenk eindringen und die Mechanik beschädigen. Das Produkt vor Sand und Staub schützen, wenn es gefährdet ist (z. B. bei einem Strandspaziergang, auf einer Baustelle)
Temperatur:	Betrieb: 0 °C bis 45 °C Aufladen: 5 °C bis 40 °C Lagerung: -30 °C bis 60 °C
Stöße/Vibrationen:	Das Produkt keinen mechanischen Vibrationen oder Stößen aussetzen.

Elektrische/magnetische Energie:	Das Produkt nicht in Umgebungen mit hoher elektrischer/magnetischer Energie verwenden (z. B. Stromgeneratoren, Transformatoren, Hochleistungs-Funksender, magnetische Hochleistungssender).
---	---

2.5 Nutzungsdauer

Prothesenfuß

Zu erwartende Nutzungsdauer wenn die Wartungsintervalle eingehalten werden: **6 Jahre**

Akku

Der Hersteller hat für das Produkt eine maximale Nutzungsdauer von einem Jahr festgelegt.

Fußhülle, Schutzsocke

Das Produkt ist ein Verschleißteil, das einer üblichen Abnutzung unterliegt.

3 Sicherheit

3.1 Bedeutung der Warnsymbolik

 WARNUNG	Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.
 VORSICHT	Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.
 HINWEIS	Warnung vor möglichen technischen Schäden.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

 WARNUNG Führen von Kraftfahrzeugen Unfallgefahr durch eingeschränkte Körperfunktion ► Beachten Sie die gesetzlichen und versicherungstechnischen Vorschriften zum Führen eines Kraftfahrzeugs und lassen Sie die Fahrtüchtigkeit von einer autorisierten Stelle überprüfen.
 VORSICHT Unbeabsichtigtes Aktivieren der Entlastungsfunktion Fehlbedienung von Geräten durch ungewolltes Absenken des Prothesenfußes ► Schalten Sie den Prothesenfuß aus und bringen Sie den Prothesenfuß in eine neutrale Stellung, bevor Sie im Sitzen Bedienelemente (z. B. Fahrzeugpedale) betätigen.
 VORSICHT Überschreitung der Nutzungsdauer und Wiederverwendung an einem anderen Patienten Verletzungsgefahr durch Funktionsverlust sowie Beschädigungen am Produkt ► Sorgen Sie dafür, dass die geprüfte Nutzungsdauer nicht überschritten wird. ► Verwenden Sie das Produkt nur für einen Patienten.
 VORSICHT Überbeanspruchung des Produkts Verletzungsgefahr durch Bruch tragender Teile ► Setzen Sie das Produkt entsprechend des angegebenen Einsatzgebiets ein (siehe Seite 3).
 VORSICHT Verwendung unter unzulässigen Umgebungsbedingungen Verletzungsgefahr durch Schäden am Produkt ► Setzen Sie das Produkt keinen unzulässigen Umgebungsbedingungen aus. ► Wenn das Produkt unzulässigen Umgebungsbedingungen ausgesetzt war, prüfen Sie es auf Schäden. ► Verwenden Sie das Produkt bei offensichtlichen Schäden oder im Zweifelsfall nicht weiter. ► Sorgen Sie im Bedarfsfall für geeignete Maßnahmen (z. B. Reinigung, Reparatur, Ersatz, Kontrolle durch den Hersteller oder eine Fachwerkstatt, etc.).

⚠ VORSICHT**Unzulässige Kombination von Prothesenkomponenten**

Verletzungsgefahr durch Bruch oder Verformung des Produkts

- ▶ Kombinieren Sie das Produkt nur mit Prothesenkomponenten, die dafür zugelassen sind.
- ▶ Prüfen Sie anhand der Gebrauchsanweisungen der Prothesenkomponenten, ob sie auch untereinander kombiniert werden dürfen.

⚠ VORSICHT**Mechanische Beschädigung des Produkts**

Verletzungsgefahr durch Funktionsveränderung oder -verlust

- ▶ Arbeiten Sie sorgfältig mit dem Produkt.
- ▶ Prüfen Sie ein beschädigtes Produkt auf Funktion und Gebrauchsfähigkeit.
- ▶ Verwenden Sie das Produkt bei Funktionsveränderungen oder -verlust nicht weiter (siehe „Anzeichen von Funktionsveränderungen oder -verlust beim Gebrauch“ in diesem Kapitel).
- ▶ Sorgen Sie im Bedarfsfall für geeignete Maßnahmen (z. B. Reparatur, Austausch, Kontrolle durch den Kunden-Service des Herstellers, etc.).

⚠ VORSICHT**Hineingreifen in den Bereich des Gelenkmechanismus**

Klemmen von Gliedmaßen (z. B. Finger) und der Haut durch unkontrollierte Gelenkbewegung

- ▶ Greifen Sie beim alltäglichen Gebrauch nicht in den Gelenkmechanismus.
- ▶ Führen Sie Montage- und Einstellarbeiten nur unter erhöhter Aufmerksamkeit durch.

HINWEIS**Mechanische Überbelastung**

Funktionseinschränkungen durch mechanische Beschädigung

- ▶ Prüfen Sie das Produkt vor jeder Verwendung auf Beschädigungen.
- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht bei Funktionseinschränkungen.
- ▶ Sorgen Sie im Bedarfsfall für geeignete Maßnahmen (z. B. Reparatur, Austausch, Kontrolle durch den Kunden-Service des Herstellers, etc.).

Anzeichen von Funktionsveränderungen oder -verlust beim Gebrauch

Eine reduzierte Federwirkung (z. B. verringerter Vorfußwiderstand oder verändertes Abrollverhalten) oder eine Delaminierung der Carbonfeder sind Anzeichen von Funktionsverlust. Ungewöhnliche Geräusche können Anzeichen von Funktionsverlust sein.

4 Lieferumfang

1A1-2 Empower		
Menge	Benennung	Kennzeichen
1	Gebrauchsanweisung	–
1	Prothesenfuß	–
1	Fersenkeil Set	2F50=*
1	Fußhülle	2C16=*
1	Schutzsocke	SL=Spectra-Sock-7
1	Ladegerät	757L38
1	Netzteil	757L39
1	Netzkabel US	BM-214-00005
2	Akku	757B38

Empower

Ersatzteile/Zubehör	
Benennung	Kennzeichen
Netzkabel EU	BM-214-00007
Netzkabel GB	BM-214-00008

Ersatzteile/Zubehör	
Benennung	Kennzeichen
Netzkabel AUS	757S3=AUS

Tablet

Ersatzteile/Zubehör	
Benennung	Kennzeichen
Empower Tablet	743Y840=V1
Reiseladegerät	757L2
Adapterstecker EU	757S7=EU
Adapterstecker GB	757S7=GB
Adapterstecker AUS	757S7=AUS

5 Gebrauchsfähigkeit herstellen

VORSICHT

Fehlerhafter Aufbau, Montage oder Einstellung

Verletzungen durch falsch montierte oder eingestellte sowie beschädigte Prothesenkomponenten

► Beachten Sie die Aufbau-, Montage- und Einstellhinweise.

INFORMATION

Im Auslieferungszustand ist der Akku nicht vollständig geladen. Vor dem ersten Gebrauch des Produkts muss der Akku geladen werden.

INFORMATION

Schalten Sie den Empower erst ein, wenn Sie die Bluetooth-Verbindung mit der Empower Setup App herstellen.

Der Empower kann nur mit der zugehörigen Setup App in Betrieb genommen werden. Die Empower Setup App führt Sie durch den Prothesenaufbau und die Einstellung des Prothesenfußes. In diesem Dokument sind nur Informationen enthalten, die in der App nicht dargestellt werden:

- **Empower Setup App installieren**
- **Fußhülle montieren**
- **Fersenkeil austauschen**
- **Fehlerbehebung (an Akkus und Ladegerät)**

5.1 Empower Setup App installieren

Die Empower Setup App soll auf dem zum Prothesenfuß gehörenden Tablet installiert werden. Wenn das eigene Android-Endgerät kompatibel ist, kann die App auch dort installiert werden.

- 1) Die Empower Setup App aus dem Google Play Store herunterladen und installieren.
- 2) Die Empower Setup App starten und den Nutzer anmelden. Die App kann nur von zertifizierten Ortopädietechnikern mit einem myOttobock Account verwendet werden.

5.1.1 Übersicht der Einstellparameter

Die Empower Setup App führt durch den Aufbau und die Einstellung des Empower. Folgende Einstellparameter stehen in der App zur Verfügung:

Parameter	Beschreibung
Widerstand Plantarflexion	Beeinflusst die Geschwindigkeit der Plantarflexion während der Lastübernahme durch Einstellung des Widerstands.
Aktive Plantarflexion schnelles Gehen	Stellt die aktive Plantarflexion für schnelles Gehen ein. Der Parameter hat ebenfalls Einfluss auf das Treppensteigen oder das Hinaufgehen von steilen Rampen.
Aktive Plantarflexion langsames Gehen	Stellt die aktive Plantarflexion für langsames Gehen ein.
Sensitivität aktive Plantarflexion	Erhöht die Sensitivität zur Auslösung der aktiven Plantarflexion.
Auslösezeitpunkt schnelles Gehen	Beeinflusst den Zeitpunkt der aktiven Plantarflexion für das schnelle Gehen.

Parameter	Beschreibung
Auslösezeitpunkt langsames Gehen	Beeinflusst den Zeitpunkt der aktiven Plantarflexion für das langsame Gehen.
Geschwindigkeitsbereich	Beeinflusst die Steigerung der Energieabgabe basierend auf den Einstellungen für langsames Gehen und schnelles Gehen. Kann erhöht werden, um die maximale Energieabgabe beim schnellen Gehen zu erreichen.
Sensitivität Treppe	Unterstützt das Treppensteigen und das Hinaufgehen sehr steiler Rampen. Die aktive Plantarflexion für das Treppensteigen wird nur ausgelöst, wenn der Patient den Zehenbereich stark belastet, ohne zuvor die Ferse belastet zu haben.
Virtuelle Dorsal-/Plantarflexion	Die virtuelle Dorsal-/Plantarflexion hat den gleichen Einfluss wie den Prothesenfuß zu flektieren. Positive Werte bedeuten eine virtuelle Plantarflexion, negative Werte bedeuten eine virtuelle Dorsalflexion. Die Änderungen des Werte beeinflussen sowohl die Stärke der aktiven Plantarflexion, als auch den Auslösezeitpunkt.

5.2 Fußhülle aufziehen/entfernen

INFORMATION

- ▶ Ziehen Sie die Schutzsocke über den Prothesenfuß, um Geräusche in der Fußhülle zu vermeiden.
- ▶ Verwenden Sie den Prothesenfuß immer mit Fußhülle.

Fußhülle aufziehen

> **Empfohlene Werkzeuge:** Wechselhilfe 2C100

- 1) Den Prothesenfuß in die Fußhülle einschieben.
- 2) Die Ferse des Prothesenfußes in die Fußhülle drücken, bis sie einrastet.

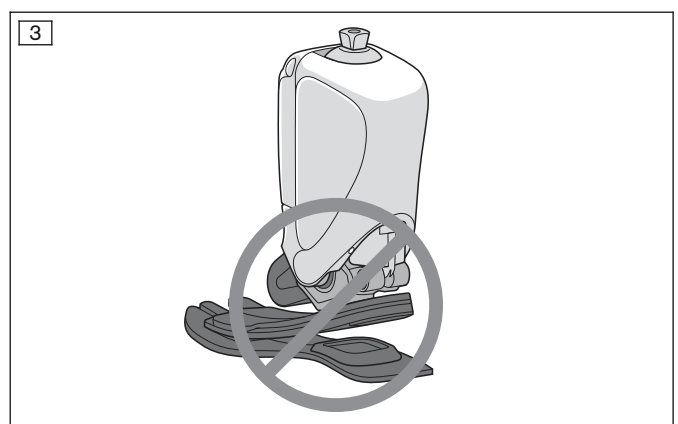
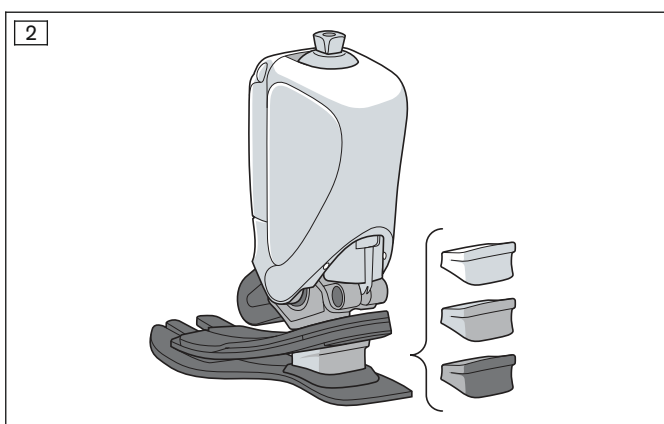
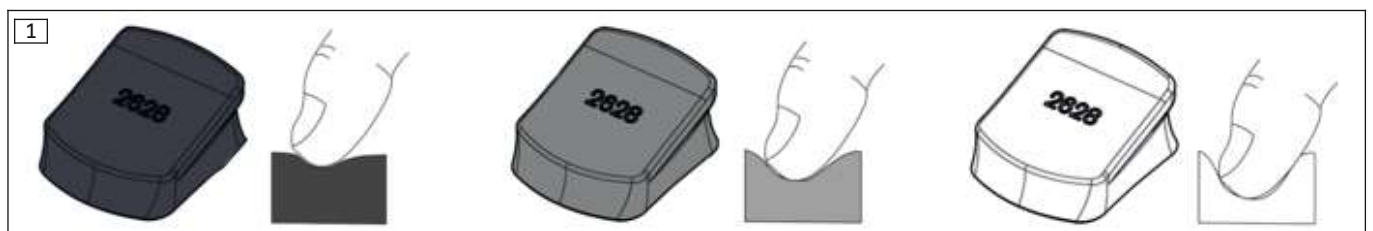
Fußhülle entfernen

- 1) Die Arretierung der Fußhülle nach hinten drücken und die Ferse des Prothesenfußes nach oben ziehen.
- 2) Den Prothesenfuß aus der Fußhülle entfernen.

5.3 Fersenkeil austauschen

Das Verhalten des Prothesenfußes beim Fersenauftritt und beim Fersenkontakt während der mittleren Standphase kann durch den Austausch des Fersenkeils angepasst werden. Im Lieferumfang befinden sich Fersenkeile in unterschiedlichen Härtegraden.

Härtegrade Fersenkeile: Die Farbe des Fersenkeils zeigt den Härtegrad an (siehe Abb. 1). Ottobock empfiehlt mit dem vorinstallierten Fersenkeil zu beginnen.



- 1) Den Prothesenfuß leicht auseinander ziehen und den vorhandenen Fersenkeil entfernen.
- 2) Den anderen Fersenkeil so ausrichten, dass der Ottobock Schriftzug aufrecht steht und die Spitze nach anterior zeigt.
- 3) Den Fersenkeil in den Prothesenfuß einsetzen.

6 Gebrauch

⚠ VORSICHT

Fehlfunktion des Prothesenfußes

Verletzungsgefahr durch ungewohnte Reaktion des Prothesenfußes

- Schalten Sie den Prothesenfuß aus kontaktieren Sie Ihren Orthopädietechniker.

HINWEIS

Fehlerhafte Bedienung

Funktionseinschränkungen durch veränderte Einstellungen

- Prüfen Sie die Einstellungen des Produkts bei Veränderungen.
- Beachten Sie die Warnsignale.

6.1 Einschalten/Ausschalten

Einschalten



- > **Voraussetzung:** Der Prothesenfuß ist nicht belastet.
- 1) Die Taste auf dem Akku **3 Sekunden** lang drücken.
 - Die grüne LED auf dem Akku leuchtet auf. Der Prothesenfuß führt eine Kalibrierung durch. Ein einzelner, hoher Piepton ertönt und der Prothesenfuß vibriert kurz, wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist.
- 2) **Wenn eine Reihe leiser Pieptöne ertönt, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen.** Den Prothesenfuß nach unten beugen (Plantarflexion), bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Ausschalten

- Die Taste auf dem Akku **6 Sekunden** lang drücken.

6.2 Akku laden

⚠ WARNUNG

Verwenden eines nicht freigegebenen Ladegeräts

Gefahr von schweren Verletzungen durch Stromschlag

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät.

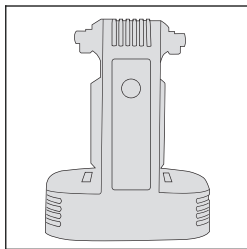
INFORMATION

Bei voll geladenem Akku und normaler Nutzung beträgt die Laufzeit bis zu 8 h. Ottobock empfiehlt den Akku täglich zu laden. Das Laden eines noch nicht entleerten Akkus wirkt sich positiv auf seine Nutzungsdauer aus.

Der Ladevorgang dauert ca. 90 Minuten. Er kann nur innerhalb der vorgegebenen Ladetemperaturen durchgeführt werden.

- Laden Sie den Akku nur, wenn er sich vorher auf Raumtemperatur erwärmt/abgekühlt hat.
- Wenn Sie den Akku länger als 6 Monate lagern möchten: Laden Sie den Akku zuvor vollständig auf, um die Nutzungsdauer zu verlängern.

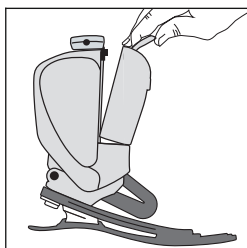
Ladegerät in Betrieb nehmen



Das Ladegerät kann 2 Akkus gleichzeitig laden. Für jeden Akku gibt es eine LED, die den Status anzeigt. Eine LED zeigt an, ob das Ladegerät mit Strom versorgt wird. Mit der Taste auf der Vorderseite des können alle LEDs abgeschaltet werden, beispielsweise um im Dunkeln nicht zu stören.

- 1) Das Kabel des Netzteils mit dem Ladegerät verbinden.
- 2) Den Stecker in eine Steckdose stecken. Sobald das Ladegerät mit Strom versorgt wird, leuchtet eine LED auf.

Akku laden



- 1) **Wenn der Prothesenfuß eingeschaltet ist:** Den Prothesenfuß ausschalten (siehe Seite 8).
- 2) Den Hebel auf dem Akku hochklappen und den Akku vom Prothesenfuß abnehmen.
- 3) Den Akku in das Ladegerät einsetzen.

→ **Die LED zur Anzeige des Ladezustands blinkt langsam grün:** Der Akku wird geladen.

→ **Die LED zur Anzeige des Ladezustands blinkt schnell rot:** Ein Fehler ist aufgetreten. Den Akku aus dem Ladegerät entnehmen und den Fehler suchen (siehe Seite 9).

→ **Die LED blinkt nicht mehr:** Der Ladevorgang ist beendet. Den Akku aus dem Ladegerät entnehmen. Den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose ziehen, wenn das Ladegerät nicht mehr benötigt wird.



6.2.1 Fehler beheben

Die Maßnahmen dieses Kapitels helfen bei der systematischen Fehlersuche und -behebung. Sie werden durchgeführt, wenn am Akku oder Ladegerät Fehler auftreten.

Problem	Lösung
Akku oder Ladegerät rasseln wenn sie geschüttelt werden	Möglicherweise befinden sich lose Teile im Inneren, weil das Produkt beschädigt ist. • Ein möglicherweise beschädigtes Produkt nicht verwenden! • Den Hersteller kontaktieren.
LED zur Anzeige des Ladestatus am Ladegerät blinkt schnell rot	• Akku entnehmen, Ladegerät vom Strom trennen, Ladegerät wieder ans Stromnetz anschließen und Akku wieder einsetzen. Wenn das rote schnelle Blinken weiterhin vorhanden ist, den Hersteller kontaktieren.
LED zur Anzeige des Ladestatus am Ladegerät blinkt rot, 3-mal alle 5 Sekunden	• Anzeige eines Akkufehlers. Akku aus Ladegerät nehmen und nicht verwenden. • Den Hersteller kontaktieren.
LED zur Anzeige des Ladestatus am Ladegerät blinkt rot, 5-mal alle 5 Sekunden	• Anzeige einer Temperaturüberschreitung. Sicherstellen dass die Lüftungsschlitze des Ladegeräts nicht blockiert sind und das sich das Ladegerät an einem kühlen Ort befindet. Ladegerät vom Stromnetz trennen und abkühlen lassen, bevor es erneut verwendet wird.
Keine LED leuchtet am Ladegerät	Das Ladegerät ist nicht an das Stromnetz angeschlossen • Überprüfen ob das Netzteil in das Ladegerät angesteckt ist und die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Akkus werden nicht geladen	• Überprüfen, ob das Ladegerät an das Stromnetz angeschlossen ist. • Überprüfen, ob der Akku korrekt eingelegt ist und sich in der korrekten Betriebstemperatur befindet. • Den zweiten Steckplatz des Ladegeräts ausprobieren. • Wenn der Fehler nicht behoben werden konnte, den Hersteller kontaktieren.

6.3 Hinweise zum Gebrauch des Akkus

INFORMATION

Lithium-Ionen-Akku

Das Produkt durch einen Lithium-Ionen-Akku mit Strom versorgt. Für diesen Batterietyp gelten besondere Vorgaben.

- **Reisen:** Prüfen Sie vor Antritt einer Reise die Vorgaben der Behörden und der Transportunternehmen (z. B. Fluggesellschaften). Es ist beispielsweise möglich, dass ein einzelner Akku im Handgepäck transportiert werden muss.
- **Beschädigte Akkus:** Kontaktieren Sie den Hersteller, um Hinweise zum Transport eines beschädigten Akkus zu erhalten.

Ladezustand prüfen

- Die Taste auf dem Akku kurz drücken. Der Ladezustand wird durch eine Reihe aus 4 LEDs angezeigt.

	LEDs auf dem Akku	Status
	LED leuchtet grün	Der Prothesenfuß ist eingeschaltet.
	LED blinkt rot	Es liegt ein Fehler vor. Der Prothesenfuß schaltet sich nicht ein.
	4 LEDs leuchten dauerhaft	Ladezustand: 76 % bis 100 %
	3 LEDs leuchten dauerhaft	Ladezustand: 51 % bis 75 %
	2 LEDs leuchten dauerhaft	Ladezustand: 26 % bis 50 %
	1 LED leuchtet dauerhaft	Ladezustand: 11 % bis 25 %
	1 LED blinkt	Ladezustand: <10 %

Schlafmodus

Der Akku des Prothesenfußes verfügt über einen Schlafmodus. Der Schlafmodus wird zum Schutz des Akkus aktiviert, wenn beispielsweise:

- Die Temperatur zu hoch ist (45 °C während des Ladevorgangs, 65 °C während des Gebrauchs)
- Die Temperatur zu niedrig ist (unter 5 °C während des Ladevorgangs, kein Limit während des Gebrauchs)
- Wenn der Akku leer ist (zum Schutz vor Tiefenentladung)

Der Prothesenfuß kann weiterhin verwendet werden, verfügt jedoch über keine aktiven Funktionen mehr.

- 1) **Wenn der Schlafmodus des Akkus aktiviert wurde:** Den Prothesenfuß einschalten.
 - **Die LED auf dem Akku blinkt rot:** Es besteht ein Problem mit dem Akku. Den Hersteller kontaktieren.
 - **Die LEDs auf dem Akku leuchten nicht auf:** Den Akku aufladen.
- 2) **Wenn die Temperatur zu hoch war:** Den Akku abkühlen lassen.

6.4 Treppen hinauf-/hinabgehen

⚠ VORSICHT

Treppen hinauf-/hinabgehen

Verletzungsgefahr durch Abrutschen oder Stolpern

- Benutzen Sie beim Gehen auf Treppen immer den Handlauf.
- Beachten Sie produktspezifische Hinweise zum Gehen auf Treppen.

Das Gehen auf Treppen mit dem Empower sollte trainiert werden. Der Zehenabstoß wirkt beim Hinaufgehen unterstützend. Beim Hinabgehen darf der Zehenabstoß nicht ausgelöst werden, weil er zu einem Sturz führen könnte. Darum ist es wichtig, den Vorfuß des Empower bei jedem Schritt korrekt zu platzieren. Die folgenden Anweisungen gelten jeweils für eine Treppenstufe.

Hinaufgehen

- 1) Den Vorfuß des Prothesenfußes (vorderes Drittel der Fußlänge) auf der Treppenstufe platzieren.
- 2) Eine leichte Beugung des Kniegelenks beibehalten.
- 3) Das Gewicht vollständig auf den Prothesenfuß verlagern.

Hinabgehen

- 1) **VORSICHT! Sturzgefahr! Setzen Sie den Vorfuß des Prothesenfußes nicht auf die Treppenstufe. Sonst könnte der Zehenabstoß ausgelöst werden.**
Den Prothesenfuß nur mit der Ferse und dem Mittelfuß (hintere 2 Drittel der Fußlänge) auf der Treppenstufe platzieren.
- 2) Das Gewicht vollständig auf den Prothesenfuß verlagern.

7 Reinigung und Pflege

- 1) **VORSICHT! Trennen Sie das Ladegerät vor der Reinigung vom Stromnetz.**
Bei Verschmutzungen das Produkt mit einem feuchten Tuch und milder Seife (z.B. Ottobock Derma Clean 453H10=1) reinigen. Dabei darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Produkt eindringt.
- 2) Das Produkt mit einem fusselfreien Tuch abtrocknen und an der Luft vollständig trocknen lassen.

8 Wartung

- Das Produkt 2 Wochen und 6 Wochen nach der ersten Benutzung nachjustieren. Dies gewährleistet die ordnungsgemäße Funktion des Produkts.
- Den gesamten Prothesenfuß alle 6 Monate oder 500.000 Schritte auf sichtbare Schäden untersuchen. Bei Bedarf (z. B. bei hochaktiven oder schwereren Benutzern) zusätzliche Inspektionstermine vereinbaren.
- Die komplette Prothese während der normalen Konsultation auf Abnutzung überprüfen.

Wartungsintervalle

Das Produkt muss regelmäßig durch den Service des Herstellers gewartet werden, um die maximale Nutzungsdauer zu erreichen. Folgende Wartungsintervalle sind vorgesehen:

- USA, CAN: Wenn Probleme auftreten, spätestens aber nach **36 Monaten**
- Alle anderen Länder/Regionen: **24 Monate**

Wenn eine kostenpflichtige Reparatur notwendig ist, wird ein Kostenvoranschlag erstellt. Die Reparatur wird nach der Freigabe des Kostenvoranschlags durchgeführt.

9 Entsorgung

Dieses Produkt darf nicht überall mit unsortiertem Hausmüll entsorgt werden. Eine nicht den Bestimmungen Ihres Landes entsprechende Entsorgung kann sich schädlich auf die Umwelt und die Gesundheit auswirken. Bitte beachten Sie die Hinweise der für Ihr Land zuständigen Behörde zu Rückgabe- und Sammelverfahren.

10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

10.2 CE-Konformität

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte. Die CE-Konformitätserklärung kann auf der Website des Herstellers heruntergeladen werden.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG für Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen. Die Konformitätsbewertung wurde vom Hersteller nach Anhang III der Richtlinie durchgeführt.

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

10.3 Garantie

Der Hersteller gewährt auf das Produkt eine Garantie ab Kaufdatum. Von der Garantie sind Mängel umfasst, die nachweislich auf Material-, Fertigungs- oder Konstruktionsfehlern beruhen und innerhalb des Garantiezeitraums dem Hersteller gegenüber geltend gemacht werden.

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt die zuständige Vertriebsgesellschaft des Herstellers.

10.4 Markenzeichen

Alle innerhalb des vorliegenden Dokuments genannten Bezeichnungen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen Eigentümer.

Alle hier bezeichneten Marken, Handelsnamen oder Firmennamen können eingetragene Marken sein und unterliegen den Rechten der jeweiligen Eigentümer.

Aus dem Fehlen einer expliziten Kennzeichnung, der in diesem Dokument verwendeten Marken, kann nicht geschlossen werden, dass eine Bezeichnung frei von Rechten Dritter ist.

11 Angewandte Symbole



Rechtlicher Hersteller



Konformitätserklärung gemäß der anwendbaren europäischen Richtlinien



Seriennummer



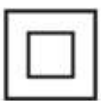
Verwendung nur im Haus



Nicht ionisierende Strahlung



Anwendungsteil des Types BF



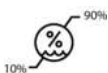
Elektrisches Gerät der Klasse II



Gebrauchsanweisung beachten



Polarität



Feuchtigkeitsgrenzwerte für Lagerung/Transport



Temperaturgrenzwerte für Lagerung/Transport

IP##

Schutzklasse

12 Technische Daten

Größen [cm]	25	26	27	28	29	30
Absatzhöhe [mm]	10					
Systemhöhe mit Fußhülle [mm]	198	203			208	
Einbauhöhe mit Fußhülle [mm]	216	221			226	
Bewegungsumfang Plantarflexion [°]	22					
Produktgewicht [g]	Größe 27: ca. 1950					
Produktgewicht mit Fußhülle und Schutzsocke [g]	Größe 27: ca. 2145					
Max. Körpergewicht [kg]	130					
Mobilitätsgrad	3 und 4					

Akku und Ladegerät	
Akkutyp	Lithium Ionen
Ladetemperatur Akku [°C]	5 bis 45
Kapazität Akku [Wh]	45
Ausgangsspannung Akku (nominal) [V]	18
Betriebstemperatur Ladegerät [°C]	0 bis 40
Netzspannung Ladegerät [V, Hz]	100 V bis 240 V AC 50 Hz bis 60 Hz
Eingangsspannung Ladegerät [V]	23 bis 26
Eingangsstrom Ladegerät [A]	max. 3,75
Ladestrom [A]	2,5

12.1 EMV-Informationen

Richtlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen		
Der Prothesenfuß dient der Verwendung in der im Folgenden beschriebenen elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde oder Anwender muss sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Emissionstest	Erfüllung	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 2	Der Prothesenfuß gibt elektromagnetische Energie ab, um ihre beabsichtigte Funktion auszuführen. In der Nähe befindliche elektronische Geräte könnten beeinflusst werden. Der Prothesenfuß ist für die Verwendung in allen Gebäuden, einschließlich Wohngebäuden, geeignet.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	
Oberwellenemissionen IEC 61000-3-2	Nicht zutreffend	
Spannungsschwankungen und Flicker IEC 61000-3-3	Nicht zutreffend	

Richtlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Der Prothesenfuß dient der Verwendung in der im Folgenden beschriebenen elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde oder Anwender muss sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Teststufe	Erfüllungsstufe	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
Elektrostatistische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft±	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft±	Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn Böden mit synthetischem Material belegt sind, muss die relative Luftfeuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Schnelle transiente Störgrößen/Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Stromleitungen ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend. Der Prothesenfuß wird mit einem Akku betrieben.
Überspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV Leitung zu Leitung ± 2 kV Leitung zu Erde	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend. Der Prothesenfuß wird mit einem Akku betrieben.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen	<5 % U_T (>95 % Abfall in U_T) für 0,5 Zyklen 40	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend. Der Prothesenfuß wird mit einem Akku betrieben.

Richtlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
und Spannungsschwankungen bei Stromeingangsleitungen	% U_T (60 % Abfall in U_T) für 5 Zyklen 70 % U_T (30 % Abfall in U_T) für 25 Zyklen <5 % U_T (>95 % Abfall in U_T) für 5 s		
Netzfrequenz- (50/60 Hz)- Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Netzfrequenz-Magnetfelder müssen den Werten entsprechen, die charakteristisch für eine typische Gewerbe- oder Krankenhausumgebung sind.
HINWEIS: U_T ist die AC-Netzspannung vor Anwendung der Teststufe.			
Leitungsgebundene HF IEC 61000-4-6 Strahlungsgebundene HF IEC 61000-4-3	Nicht zutreffend 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	Nicht zutreffend 10 V/m	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an einer Komponente des Akku-Ladegeräts, einschließlich Kabeln, als den empfohlenen Trennabstand verwendet werden, der anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Trennabstand: Nicht zutreffend. Der Prothesenfuß wird mit einem Akku betrieben. $d=1,2\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d=2,3\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz Wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß Hersteller des Senders und d der empfohlene Trennabstand in Metern (m) ist. Feldstärken von festen HF-Sendern, die anhand einer elektromagnetischen Standortmessung ermittelt werden^a, müssen niedriger als die Erfüllungsstufe in jedem Frequenzbereich sein^b. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind: 
HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich. HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.			
^a Feldstärken von festen Sendern, wie zum Beispiel Basisstation für Funktelefone (Mobilfunk/kabellos) und Landfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Radio- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau bestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung aufgrund von festen HF-Sendern zu bewerten, sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Erwägung gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem der Prothesenfuß verwendet wird, die o.g. geltende HF-Erfüllungsstufe überschreitet, muss der Prothesenfuß bei normaler Verwendung beobachtet werden. Wenn eine abweichende Leistung beobachtet wird, sind gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie zum Beispiel das Neuausrichten oder Umplatzen des Prothesenfußes. ^b Über dem Frequenzbereich 150 kHz bis 80 MHz müssen die Feldstärken weniger als 10 V/m sein.			
Empfohlene Trennabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Prothesenfuß			
Der Prothesenfuß dient der Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung, in der strahlungsgebundene HF-Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Anwender des Prothesenfußes kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, in dem ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und des Prothesenfußes, wie im Folgenden empfohlen, gemäß der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts eingehalten wird.			
Maximale Ausgangsnennleistung des Senders (W)	Trennabstand gemäß Senderfrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d=2,3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Bei Sender mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die nicht oben aufgeführt wird, kann der empfohlene Trennabstand (d) in Metern anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet werden, wobei (P) die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) gemäß dem Hersteller des Senders ist.			
HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			

Empfohlene Trennabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Prothesenfuß

HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.

Der Prothesenfuß verwendet eine Bluetooth®-Funkverbindung für die drahtlose Einstellung. Die Funkverbindung kann durch andere Geräte gestört werden, unter anderem Geräte, die die CISPR-Emissionsanforderungen erfüllen. Wenn ein schlechter Einstellungsbereich oder eine eingeschränkte Reaktionsfähigkeit beobachtet wird, muss der Prothesenfuß möglicherweise an einem Ort justiert werden, der weiter entfernt von den HF-Energiequellen liegt. Der Bluetooth®-Funk empfängt und sendet die folgende elektromagnetische HF-Energie: Frequenzband: 2402 - 2480 MHz, Modulation: FHSS/GFSK, Effektive Strahlungsleistung: 12 dBm

Richtlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen

Das Akku-Ladegerät dient für die Verwendung in der im Folgenden beschriebenen elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde oder Anwender des Akku-Ladegeräts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Emissionstest	Erfüllung	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das Akku-Ladegerät nutzt HF-Energie nur für seine interne Funktion. Deshalb sind seine HF-Emissionen sehr niedrig und es ist nicht wahrscheinlich, dass sie Störungen bei in der Nähe befindlichen elektronischen Geräten verursachen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das Akku-Ladegerät ist für die Verwendung in allen Gebäuden geeignet, einschließlich Wohngebäuden und Gebäuden, die direkt mit dem öffentlichen Niederspannungsnetz verbunden sind, das Wohngebäude mit Strom versorgt.
Oberwellenemissionen IEC 61000-3-2	Klasse B	
Spannungsschwankungen und Flicker IEC 61000-3-3	Erfüllt	

Richtlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

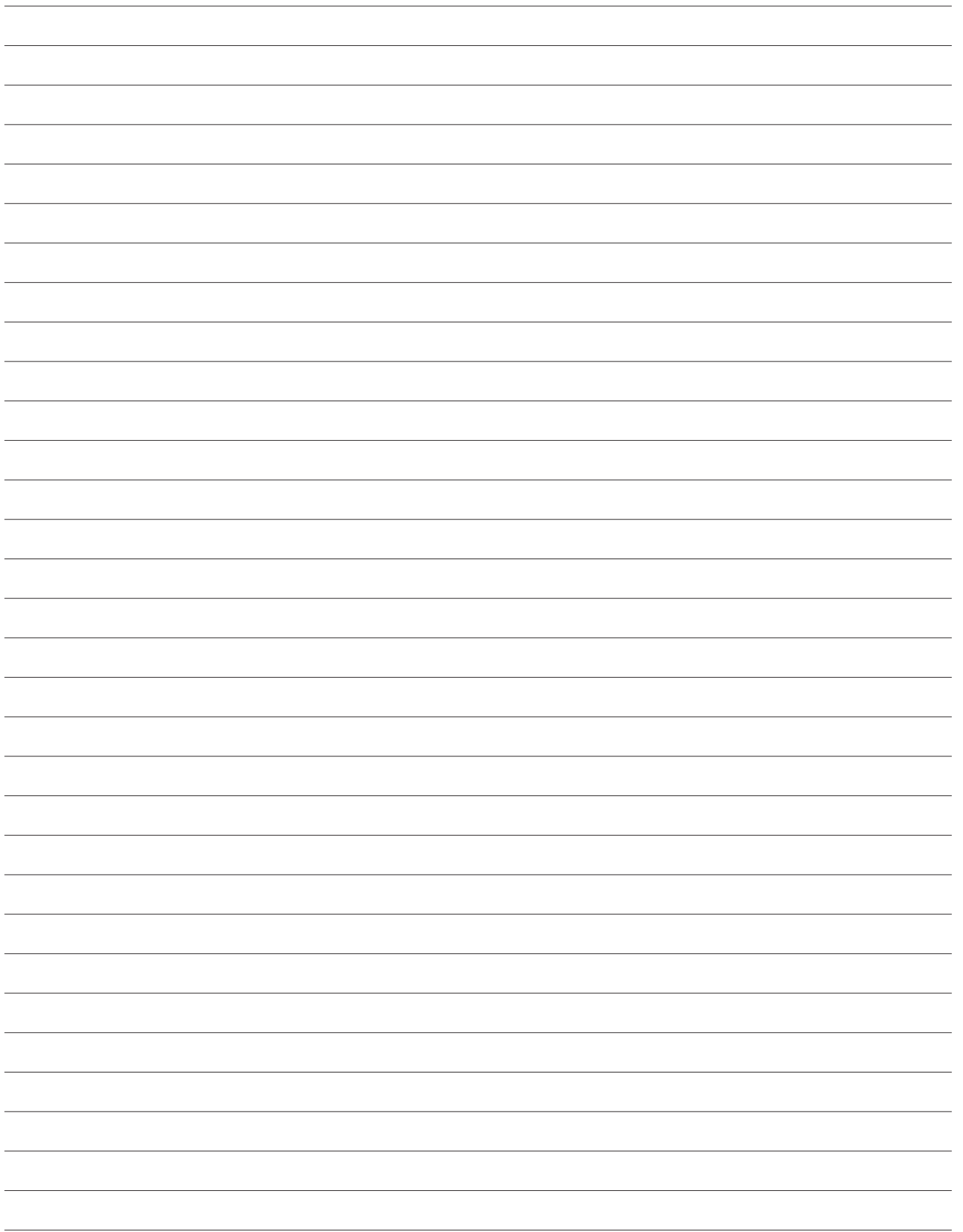
Das Akku-Ladegerät dient für die Verwendung in der im Folgenden beschriebenen elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde oder Anwender des Akku-Ladegeräts muss sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Teststufe	Erfüllungsstufe	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft±	± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft±	Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn Böden mit synthetischem Material belegt sind, muss die relative Luftfeuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Schnelle transiente Störgrößen/Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Stromleitungen ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	± 2 kV für Stromleitungen ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	Die Netzstromqualität muss der einer typischen Gewerbeoder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV Leitung zu Leitung ± 2 kV Leitung zu Erde	± 1 kV Leitung zu Leitung ± 2 kV Leitung zu Erde	Die Netzstromqualität muss der einer typischen Gewerbeoder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungsabfälle, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen bei Stromeingangsleitungen IEC 61000-4-11	<5 % U_T (>95 % Abfall in U_T) für 0,5 Zyklen 40 % U_T (60 % Abfall in U_T) für 5 Zyklen 70 % U_T (30 % Abfall in U_T) für 25 Zyklen <5 % U_T (>95 % Abfall in U_T) für 5 s	<5 % U_T (>95 % Abfall in U_T) für 0,5 Zyklen 40 % U_T (60 % Abfall in U_T) für 5 Zyklen 70 % U_T (30 % Abfall in U_T) für 25 Zyklen <5 % U_T (>95 % Abfall in U_T) für 5 s	Die Netzstromqualität muss der einer typischen Gewerbeoder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Akku-Ladegeräts einen kontinuierlichen Betrieb während eines Stromausfalls wünscht, wird empfohlen, das Akku-Ladegerät mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einem Akku zu betreiben.
Netzfrequenz- (50/60 Hz)- Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Netzfrequenz-Magnetfelder müssen den Werten entsprechen, die charakteristisch für eine typische Gewerbe- oder Krankenhausumgebung sind.

HINWEIS: U_T ist die AC-Netzspannung vor Anwendung der Teststufe.

Leitungsgebundene HF IEC 61000-4-6 Strahlungsgebundene HF IEC 61000-4-3	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V 10 V/m	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an einer Komponente des Akku-Ladegeräts, einschließlich Kabeln, als den empfohlenen Trennabstand verwendet werden, der anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Trennabstand: $d=1,2/\sqrt{P}$ $d=1,2/\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d=2,3/\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz
--	---	---------------	---

Richtlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
			Wobei P die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß Hersteller des Senders und d der empfohlene Trennabstand in Metern (m) ist. Feldstärken von festen HF-Sendern, die anhand einer elektromagnetischen Standortmessung ermittelt werden^a, müssen niedriger als die Erfüllungsstufe in jedem Frequenzbereich sein^b. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind: 
HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich. HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst. ^a Feldstärken von festen Sendern, wie zum Beispiel Basisstation für Funktelefone (Mobilfunk/kabellos) und Landfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Radio- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau bestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung aufgrund von festen HF-Sendern zu bewerten, sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Erwägung gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Ort, an dem der Prothesenfuß verwendet wird, die o.g. geltende HF-Erfüllungsstufe überschreitet, muss der Prothesenfuß bei normaler Verwendung beobachtet werden. Wenn eine abweichende Leistung beobachtet wird, sind gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie zum Beispiel das Neuausrichten oder Umplatzieren des Prothesenfußes. ^b Über dem Frequenzbereich 150 kHz bis 80 MHz müssen die Feldstärken weniger als 10 V/m sein.			
Empfohlene Trennabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Ladegerät			
Das Ladegerät dient der Verwendung in einer elektromagnetischen Umgebung, in der strahlungsgebundene HF-Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Anwender des Ladegeräts kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, in dem ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem Ladegerät, wie im Folgenden empfohlen, gemäß der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgeräts eingehalten wird.			
Maximale Ausgangsnennleistung des Senders (W)	Trennabstand gemäß Senderfrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d=1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d=2,3\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Bei Sender mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die nicht oben aufgeführt wird, kann der empfohlene Trennabstand (d) in Metern anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet werden, wobei (P) die maximale Ausgangsnennleistung des Senders in Watt (W) gemäß dem Hersteller des Senders ist. HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich. HINWEIS 2: Diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion an Gebäuden, Gegenständen und Personen beeinflusst.			





A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.



Lined area for writing or drawing, consisting of multiple horizontal lines.

This product, and the use thereof, may be covered by one or more of the following US patents:

7,313,463 8,376,971 8,551,029 8,734,528 8,900,325 9,345,592 9,351,856 9,693,883 9,737,419 10,335,292 10,406,002

Additional US and International patents may be pending.



Ottobock SE & Co. KGaA
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-0 · F +49 5527 848-3360
healthcare@ottobock.de · www.ottobock.com



Otto Bock HealthCare LP
3820 West Great Lakes Drive
Salt Lake City, UT 84120 · USA
T +1 800 328 4058 · F +1 800 655 4963